

## Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:  
25.01.2017 BVV

BVV/004/VIII

### Betreff: Kreisverkehr für die Kreuzung Treseburger Straße/Karower Damm in Blankenburg

#### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zu prüfen, ob an der Kreuzung Treseburger Straße/Karower Damm ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann.

Berlin, den 17.01.2017

Einreicher: Fraktion der SPD  
BV Yasser Sabek, BV Gregor Kijora

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Treseburger Straße ist durch AnwohnerInnen, Lieferverkehr aus dem bzw. in das Industriegebiet sowie den dort ansässigen Einzelhandel sehr stark befahren. Auto- bzw. FahrradfahrerInnen haben es schwer, links in den Karower Damm abzubiegen. Für Fahrradfahrende – vor allem Schulkinder – besteht die Gefahr einen Unfall zu riskieren, um über die Brücke Richtung Karow zu gelangen.

Im Schlussbericht zur Drucksache VII-1064 wird durch die Senatsverwaltung die Ablehnung eines Fußgängerüberwegs mit Mittelinsel mit der hohen Verkehrsbelastung und der Beibehaltung der Linksabbiegespur begründet. Deshalb könnte die Einrichtung eines Kreisverkehrs der geeignete Weg sein, um die Sicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen an dieser Kreuzung zu erhöhen.